



Die Populationen von Wildtieren müssen von Jägern reguliert werden, dies die Botschaft der Ausstellung in Schafisheim.

JASMIN KELLER

Wild-Ausstellung fürs Verständnis für Jäger

SCHAFISHEIM Am Wochenende hielt der Wald Einzug in der Mehrzweckhalle. Wo sich normalerweise Tische aneinanderreihen, breiteten nun Bäume ihre Äste aus und beherbergten unter oder auf sich Wildtiere aus heimischen Gefilden. Die Kulturkommission lud gemeinsam mit der Jagdgesellschaft zu einer Jagdausstellung. Und die Jäger um Ueli Baumann konnten sich darüber freuen, dass zahlreiche Dorfbewohner der Einladung folgten und die präparierten Schleiereulen, Wildschweine und Siebenschläfer bewunderten. Die Tierpräparate waren von der Stiftung Schweizerische Waldtierwarte zur Verfügung gestellt worden. Mit der Ausstellung sollte Verständnis dafür geschaffen werden, dass der Wald und seine Bewohner die regulierend eingreifende Menschenhand brauchten. Und vor allem: Der Jäger jagt nicht aus Lust am Töten, sondern aus Notwendigkeit. (jak)